

Zitat des Tages

„Wenn keine Einigung mit der Stadt erreicht werden kann, ist grundsätzlich auch ein Verkauf am freien Markt denkbar.“

Kreiskämmerer Franz Baur zum Isnyer Krankenhaus-Areal.
SEITE 17

Kulturfahrten nach Vorarlberg und in die Schweiz

LEUTKIRCH (sz) - Im Herbst bietet die Volkshochschule Leutkirch in Zusammenarbeit mit der katholischen Erwachsenenbildung Ravensburg (keb) zwei Fahrten an.

Die Tagesfahrt am 18. September führt laut Pressemitteilung zu zwei Besonderheiten in der reizvollen Bergwelt Vorarlbergs, den Skyspace von James Turrell bei Lech am Arlbberg und die Villa Maund bei Schopernau. Der weltbekannte Künstler James Turrell hat für Lech am Arlbberg in einer Bergkuppe einen begehren Lichtraum geschaffen, in dem das Zusammentreffen von Himmel und Erde in der hochalpinen Landschaft mit neuem Blick zu erleben ist. Das aus Holz gebaute Jagd- schloss Villa Maund zählt auch heute noch zu den bedeutendsten historischen Denkmälern Vorarlbergs.

Eine Zweigtagesfahrt am 12. und 13. Oktober führt in die Schweiz, zunächst nach Luzern mit seiner malerischen Altstadt und dem futuristischen Kultur- und Kongresszentrum (KKL), das unter dem imposanten Dach einen großen Konzertsaal, das Kongresszentrum und das Kunstmuseum vereint. Durch das Emmental geht es weiter nach Burgdorf mit seiner mittelalterlichen Altstadt. Dort befindet sich das Museum des internationalen bekannten Schweizer Künstlers Franz Gertsch. Ein Besuch gilt noch Bern, dessen Altstadt mit seiner mittelalterlichen Atmosphäre, den Sandsteinfassaden, Gassen, Lauben und historischen Türmen Unesco-Welterbe ist.

Anmeldung bei der keb Ravensburg unter Tel. 0751-3616130.

Saison auf der Frederick-Simms-Hütte hat begonnen

LEUTKIRCH (sz) - Die beiden Leutkircher Hüttenwirte Andy Kiechle und Charly Wehrle haben ihre achte gemeinsame Hüttenaison auf der Frederick-Simms-Hütte am Fuße der Holzgauer Wetterpitze in den Lechtaler Alpen eröffnet.

Während der Vorbereitungen waren die beiden laut Pressemitteilung auf extreme Schneeverhältnisse gestoßen, was sie dazu veranlasst habe, die Hütte komplett mit dem Helikopter zu versorgen - mit Lebensmitteln, Getränken, Holz und Gas, was zumindest die Hälfte der dreimonatigen Saison abdeckte. Die Verhältnisse auf der Hütte seien zumindest an der Nordseite noch sehr winterlich, so könne ein von der Schneelast abgebrochener Dachsparren erst im Laufe des Sommers wieder instand gesetzt werden. Ansonsten sei alles für die Gäste gerichtet, die Lager frisch bezogen, die Gaststube gereinigt und gelüftet.

Der Zustieg zur Hütte ist laut Mitteilung unproblematisch. Die Schneefelder, die überquert werden müssen, seien markiert. Nur ganz erfahrene Bergsteiger werden es allerdings in der nächsten Zeit vorbehalten bleiben, andere Hütten erreichen und die Gipfel von Wetter- und Feuerspitze besteigen zu können. Der Rekordwinter habe Umwegen an Schnee hinterlassen und auch die Wege zum Teil in Mitleidenschaft gezogen.



Weswegen sich die Kirche von Engerzhofen wohl so schämt, dass sie deswegen fast im Boden versinkt?

FOTO: EGO

Das Allgäu und seine Gotteshäuser

LEUTKIRCH (sz) - Was wäre das typische Allgäuer Landschaftsbild ohne seine markanten Gotteshäuser? Eine schöne Aufnahme mit gleich zwei davon - die Kirchen von Gebrazhofen und Engerzhofen (vorne) - machten die SZ-Leser Irmgard und Johannes Ego.

Was das Kernig-Projekt bewirkt hat

Seit drei Jahren wird in Leutkirch das Thema Ernährung unter die Lupe genommen - Stadt will dranbleiben

Von Simon Nill

LEUTKIRCH - Das städtische Ernährungsprojekt Kernig neigt sich dem Ende entgegen. Ende September ist die dreijährige Laufzeit vorüber. Im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“ erklärt Projektleiterin Carola Schraff, was die vergangenen Monate in puncto Ernährung bewirkt haben. „Wir haben sehr viele Dinge angestoßen“, ist sie sich sicher.

Nach mehreren Bürgerdialogen und Expertenrunden hatte der Leutkircher Gemeinderat im Oktober 2017 Ziele und Maßnahmen beschlossen, die zu einer bewussten, gesunden und klimaschonenden Ernährung führen sollen. Dazu zählten etwa das Initiieren von Kochkursen mit regionalen Lebensmitteln an Schulen, eine Attraktivierung des Wochenmarktes oder die Angebots-erweiterung von regionalen Lebensmitteln bei öffentlichen Veranstaltungen.

Mehrfach betonten die Verantwortlichen, dass viele der Bausteine aus zeitlichen Gründen nicht bis zum kommenden September angegangen werden können. Wie Schraff sagt, wolle die Stadt aber auch über das Laufzeit-Ende hinweg „am Thema dranbleiben und die Bemühungen weiterverfolgen“. Denn: „Eine Umstellung bei der Ernährung



Ein Ergebnis aus Kernig: Die Gebühren für die Bauernmarkt-Besucher wurden abgeschafft.

FOTO: GISELA SGIER

braucht einfach Zeit“, meint die Projektleiterin.

Einige Ideen sind umgesetzt

Trotzdem sind einige Ideen und Maßnahmen bereits angestoßen und teilweise umgesetzt. Als Beispiel nennt Schraff die „Bewusstseinsbildung“. Gemeint sind diverse Vorträge und Lesungen, die auf die Beine gestellt wurden, um Leutkircher für das Thema Ernährung zu sensibilisieren.

Auch ein Leitfadens für die Bewirtung beim Kinderfest zählt zu den erreichten Kernig-Zielen. Demnach werden bei der Standplatzvergabe solche Anbieter von Speisen bevorzugt behandelt, die regionale, saisonale und ökologische Lebensmittel verwenden. Schraff kann sich gut vorstellen, dass dieser Leitfadens künftig auf weitere Veranstaltungen ausgeweitet wird.

Ein weiteres Ergebnis aus Kernig: Landwirtschaftliche Nutzflächen sollen bevorzugt an Menschen, die ökologisch bewirtschaften, vergeben werden. Wie Schraff berichtet, habe dieses Kriterium bei Flächenvergaben bereits eine Rolle gespielt. Umgesetzt ist zudem ein Wunsch von mehreren Beteiligten, die Gebühren für Bauernmarkt-Besucher abzuschaffen.

Schwierig gestalte sich hingegen das Ziel, in der Schulverpflegung den Anteil regionaler, biologischer Lebensmittel zu erhöhen. Viele Faktoren - etwa die Preisvorstellung für eine Mahlzeit vonseiten der Eltern - spielten bei der möglichen Veränderung eine Rolle. Ebenfalls „noch in

Arbeit“ sei der Punkt „Attraktivierung des Wochenmarkts“. Erste Gespräche mit Besuchern über deren Wünsche und Bedürfnisse hätten aber bereits stattgefunden.

Als „Glücksfall für Leutkirch“ bezeichnet Schraff derweil die aus dem Kernig-Projekt entstandene Bürgerinitiative. Der Zusammenschluss hat für die diesjährige Gartensaison neben der Bepflanzung des sogenannten Mitmach-Gartens zahlreiche Ak-

tionen geplant (die SZ berichtete). Dazu zählen etwa Kurse zum Obstbaumschnitt oder darüber, wie eine Wildholzhecke angelegt werden kann.

Eine spezielles Anliegen sei es den Verantwortlichen des Ernährungsprojekts gewesen, die Bürger am Prozess zu beteiligen. In Form von Bürgerdialogen konnten Leutkircher ihre Ideen und Vorstellungen einbringen. Die Resonanz: eher überschaubar. Und das, obwohl das Thema Ernährung die Menschen jeden Tag betreffe.

Über die Gründe für die geringe Beteiligung lässt sich nur spekulieren. „Ich glaube, viele sehen Ernährung als private Sache, in die sie sich nicht reinreden lassen wollen“, vermutet Schraff.

Dennoch ist die Projektleiterin, die den Posten erst Ende 2018 von Nadine Zettlmeißl übernahm, überzeugt davon, dass das Kernig-Projekt in Leutkirch etwas bewegen konnte. „Wir haben viele Leute angeregt, sich mit dem Thema zu beschäftigen.“

Finanziert wird das Kernig-Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Leutkirch ist neben Waldkirch bei Freiburg eine der Modellstädte für das Konzept und nimmt dadurch eine Vorreiterrolle ein. Die Federführung liegt bei der Universität Freiburg.

Zwei Abschlussveranstaltungen

Unter dem Titel „Kernig im Gespräch“ laden die Projekt-Verantwortlichen am Freitag, 5. Juli (19 bis 21 Uhr), alle Interessierten in das Nachhaltigkeitszentrum im Leutkircher Bürgerbahnhof ein. Im Zentrum der Veranstaltung steht eine moderierte Gesprächsrunde mit sämtlichen Projekt-Beteiligten. „Wir wollen darüber informieren, was wir durch Kernig gelernt haben und zeigen, dass sich das Projekt gelohnt hat“, sagt Pro-

jektleiterin Carola Schraff über den Abschlussabend. Ebenfalls zum Projektabschluss zählt ein **gemütlicher Austausch** mit buntem Programm im Rahmen des Bauernmarktes am Samstag, 6. Juli, von 10 bis 13 Uhr. Zum Angebot zählen dann etwa Musik, verschiedene Infostände (unter anderem vom Bezirksimkerverein), ein Ernährungsquiz sowie eine Bewirtung durch die Kernig-Bürgerinitiative. (sin)



Bei mehreren Bürgerdialogen wurden Ideen zur Verbesserung der Ernährung zusammengetragen.

ARCHIVFOTO: SIMON NILL

Bei Betten Frehner gibt es jetzt eine „Blaue Post“

Zugehörige Briefmarken sind im Laden erhältlich

LEUTKIRCH (gs) - Das Bettenfachgeschäft Frehner am Kreisverkehr in der Wangener Straße hat seit Kurzem einen Südmil-Briefkasten. Gut sichtbar angebracht, hängt der Kasten direkt am Haupthaus von Inhaber Peter Haser in der Wangener Straße 9.

Vom neuen Angebot können nicht nur Kunden profitieren, sondern unter anderem auch Fußgänger oder Fahrradfahrer, die auf dem Weg ins Städtchen sind. „Ich denke wir haben an dieser Stelle eine sehr attraktive Position für die „Blaue Post“ gefunden“, sagt der Geschäftsinhaber. Briefmarken sind zu den Öffnungszeiten und zu folgenden Prei-

sen (brutto) erhältlich: Ein Standardbrief kostet bei Südmil 75 Cent, für einen Kontaktbrief bezahlen die Kunden 90 Cent, für den Großbrief 1,34 Euro und für den Maxibrief bis 1000 Gramm, 2,50 Euro. Für Geschäftskunden, die viele Briefe versenden möchten, bietet Südmil besonders günstige Konditionen an. Weitere Informationen gibt es unter www.suedmail.de.

Geöffnet ist der Laden von Peter Haser, montags bis freitags, von 8.30 bis 12.15 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr.



Peter Haser freut sich über den neuen Südmil-Briefkasten direkt vor seinem Haupthaus in der Wangener Straße 9.

FOTO: GISELA SGIER

Vernetzt

facebook.com/schwaebische.allgaeu

WhatsApp

schwaebische.de/whatsapp

So erreichen Sie uns

Aboservice 0751/2955-5555
Redaktion 07561/80-620
redaktion.leutkirch@schwaebische.de
Anzeigenservice 07561/80-640
anzeigen.leutkirch@schwaebische.de
Anschrift Schwäbische Zeitung
Marktstraße 27, 88299 Leutkirch
schwaebische.de/team-leutkirch